



2/2009 Nr. 196

## **EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

(Generalversammlung) der TG Schura 1893 e. V. am Freitag,  
dem 27. März 2009 um 20.00 Uhr im Gasthof Bären in Schura.

- Tagesordnung:
1. Bericht des stellv. Vorsitzenden
  2. Bericht der Schriftführerin
  3. Kassenbericht
  4. Bericht der Kassenprüfer
  5. Entlastung der Vorstandschaft
  6. Wahlen
  7. Beschlussfassung der Anträge
  8. Ehrungen
  9. Bekanntgaben, Anfragen, Aussprache

Herzlich eingeladen zu dieser Jahreshauptversammlung sind  
alle Ehrenmitglieder und Mitglieder.

Anträge zu der Versammlung sind bis Sonntag, dem 22. März  
2009 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Frank Vosseler,  
Neuenstraße 2, 78647 Trossingen-Schura, einzureichen.

**Der Gesamtvorstand**



*Bitte  
notieren!!!*

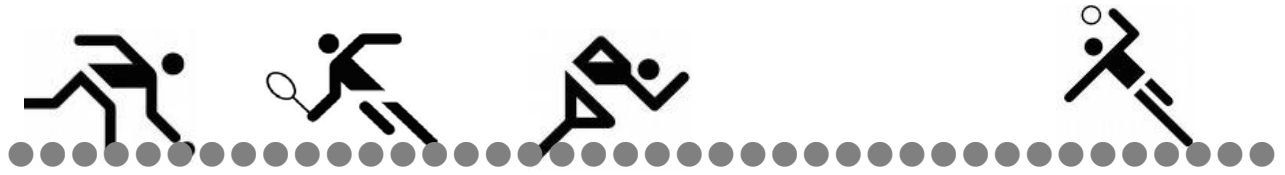












Es war einmal wieder Versammlungszeit bei der TG. Jede der vier Abteilungen plus die Vereinsjugend traf sich, mehr oder weniger zahlreich, zu der traditionellen Jahresrunde. Man schaute zurück und blickte nach vorn, gewählt wurde natürlich auch.

Den Abschluss dieser Versammlungstour bildet die Mitgliederversammlung am Freitag, dem 27. März im Gasthof Bären.

Und was gibt es nun Neues? Nicht viel, wäre falsch – doch was wäre richtig?

Zum einen wurde deutlich, dass jede Abteilung, sei es nun Handball, Tennis, Sportkegeln oder Turnen ein breites Angebot von Möglichkeiten bietet, sich sportlich zu betätigen. Es gibt fast für jede Altersgruppe ein Angebot, wer sucht der findet!

Finden sollten sich auch noch einige Idealisten, die den Trainings- und Übungsbetrieb mittragen. Es gibt Lücken beim Kinderturnen und im Bereich Jazztanz. Die Handballer können für ihre zahlreichen Mannschaften immer Unterstützung brauchen. Lücken gibt es auch beim Tennis. Es fehlen Leute, die sich hinstellen, um mit den ebenfalls noch fehlenden Kindern etwas aufzubauen. Bei den Sportkeglern mangelt es an Aktiven, die die Mannschaft im Wettkampf unterstützen.

Na ja, spätestens nach dem fünften Jahresrückblick wird dem Versammlungsbesucher dann klar: Die vielen, hier ungenannten aktiven „Vereinsmeier“ haben mehr als genug zu tun. Es sind unzählige Ehrenamtliche, die Woche für Woche ihr Schärfflein dazu beitragen, dass alles läuft.

Erfreulicherweise sei abschließend bemerkt: Alle zu wählenden Posten konnten besetzt werden! Das war bekanntlich ja auch nicht immer so.

# Am Rande bemerkt

